



Faktenblatt

Instandhaltungskorridor: Die Bauarbeiten im Überblick

Neugestaltung der Tunnelbahnhöfe geht weiter • Instand- und Erneuerungsarbeiten im Gleisbereich • Maßnahmen für 2. Stammstrecke

(München, 14. Oktober 2019) Nirgendwo in Europa gibt es mehr Verkehr auf zwei Gleisen: Mit über 1000 Zügen am Tag verzeichnet die S-Bahn-Stammstrecke München das höchste Verkehrsaufkommen. Um die Infrastruktur robuster, zuverlässiger und zukunftsfähig zu machen, findet am kommenden Wochenende der nächste Instandhaltungskorridor statt. Während der 53-stündigen Totalsperrung der Stammstrecke zwischen Pasing und Ostbahnhof werden zahlreiche Maßnahmen gebündelt. Neben routinemäßigen Instandhaltungs- und Erneuerungsarbeiten im Gleisbereich geht die Neugestaltung der unterirdischen Tunnelbahnhöfe weiter. Auch für den Bau der 2. Stammstrecke wird der Instandhaltungskorridor genutzt. Insgesamt sind für die Bauarbeiten und die Absicherung der Baustellen im Schichtbetrieb rund 600 Mitarbeiter im Einsatz.

Die Baumaßnahmen im Überblick (u.a.):

18. Oktober (ca. 22.30 Uhr) – 21. Oktober (ca. 4.40 Uhr)

- Instandhaltungs- und Erneuerungsarbeiten im Gleisbereich (DB Netz)
 - ✓ Schienenschleifen auf der gesamten Stammstrecke
 - ✓ Schienenaustausch u.a. im Bereich Pasing
 - ✓ Weichenaustausch im Bereich Isartor
 - ✓ Oberleitungsarbeiten u.a. am Rosenheimer Platz
- Neugestaltung der unterirdischen Tunnelbahnhöfe (DB Station&Service)
 - ✓ Erneuerung Bahnsteigbelag am Rosenheimer Platz
 - ✓ Einbau neue Wandverkleidungen u.a. am Marienplatz
 - ✓ Deckenarbeiten am Hauptbahnhof (tief)
 - ✓ Austausch zweier Fahrtreppen am Hauptbahnhof (tief)
- Bau der 2. Stammstrecke (DB Netz)
 - ✓ Oberleitungs- und Kabelarbeiten zwischen Donnersbergerbrücke und Laim
 - ✓ Abbrucharbeiten am Bahnhof Laim
 - ✓ Brunnenbohrungen im Bereich der Hackerbrücke

Nähere Informationen zur Neugestaltung der unterirdischen Tunnelbahnhöfe gibt es im Internet unter www.bahnausbau-muenchen.de



Faktenblatt

Die Maschinen im Überblick (u.a.):

- 12 verschiedene Schienenfahrzeuge kommen auf 11 Kilometern Streckenlänge zum Einsatz.
- 10 Schweißtrupps arbeiten in insgesamt 24 Schichten an den Schienen und Weichen.
- 1 Schienenschleifzug für Weichen sowie 3 Hochleistungsfräsmaschinen zur vorbeugenden Schienenbehandlung auf der kompletten Stammstrecke
- 15 Zweiwegebagger
- Allein für die Instandhaltung des Schienennetzes, der Tunnel- und Brückenbauwerke sowie der Bahnhöfe investiert die Bahn über 3,6 Million Euro (ohne die Kosten für Schienenersatzverkehr sowie die Bauarbeiten für die 2. Stammstrecke).
- Pro Stunde verbaut die Bahn rund 66.000 Euro.
- Die Planungen für eine solche aufwendige Wochenendsperrung der Stammstrecke haben einen Vorlauf von mindestens 24 Monaten. Aktuell laufen die Planungen für die Stammstrecken-Sperrungen 2022.